Presseinformation

22. September 2009

Weltrekord: 29 Tonnen Zuckerrüben per Rad geliefert

Pernkopf: Verdeutlicht hohe Transportleistung des Fahrrades

Am Sonntag, 20. September, hat ein Weltrekord in Tulln bewiesen, dass es mit dem Fahrrad möglich ist, über 29 Tonnen Zuckerrüben vom Rübenfeld der Gärtnerei Praskac in die drei Kilometer entfernte Zuckerfabrik zu bringen. Rund 450 Radler haben an dem dreistündigen Bewerb teilgenommen. Das ursprüngliche Ziel, 25 Tonnen Zuckerrüben innerhalb von fünf Stunden über die vorgegebene Distanz zu transportieren, wurde somit deutlich übertroffen. Die offizielle Eintragung und Beurkundung des Weltrekords erfolgt in „The Book of Alternative Records" unter http://www.alternativerecords.co.uk/.

Bei der Veranstaltung stand das Fahrrad als Transportmittel im Zentrum. „Dabei wurde gezeigt, dass das Rad nicht nur ein Freizeitgerät ist, sondern auch ein praktisches Transportmittel im Alltag", meinte dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der auch betonte: „Die Leistung der Radlerinnen und Radler beim Weltrekord hat gezeigt, dass Radfahren eine hervorragende Mobilitätsform ist. Mit der Initiative RADLand werden die Voraussetzungen zum Radeln in Niederösterreich auch weiterhin konsequent verbessert."

Den Einzelrekord des Tages stellte Heinrich Trauner aus Absdorf auf, der innerhalb von drei Stunden 600 Kilogramm Rüben ablieferte, gefolgt von Thomas Huber aus St. Andrä-Wördern mit 570 Kilogramm. Die Gruppenwertung gewann das 25-köpfige Team „Hänger beflügeln" aus St. Andrä-Wördern mit 3.297 Kilogramm vor dem Radklub Tulln mit 2.454 Kilogramm.

Der Weltrekord im Sinne des Klimaschutzes wurde mit Unterstützung der Stadtgemeinde Tulln, der AGRANA Zuckerwerke, der Gärtnerei Praskac, der Niederösterreichischen Versicherung und des Landes Niederösterreich veranstaltet.

Weitere Informationen: Radland Niederösterreich, Mag. Cornelia Gigl, Telefon 01/494 80 60, e-mail cornelia.gigl@aon.at, http://www.radland.at/, www.vspar.at/Weltrekord/Rueben.htm.

E-Mail: presse@noel.gv.at